

EPSG 781

Inschrift:

Transkription:	¹ Fonti Beleno ² C(aius) Aquileiensis ³ Diadumenus ⁴ l(ibens) v(otum) s(olvit).
Anmerkungen:	1-4: Interpunktionen sind nicht in der Zeilenmitte sondern unten und aus nach oben gerichteten Dreieckkeilen.
Übersetzung:	Der belenischen Quelle. Caius Aquileiensis Diadumenus hat sein Gelübde gerne eingelöst.
Kommentar:	Die Inschrift stammt wahrscheinlich aus der Renaissance. Es gibt keine Belege für belenische Quellen. Zum nomen gentile, das nach einer Stadt benannt ist, vergleiche Abklatsch 795.
Sprache:	Latein
Gattung:	Weihinschrift
Beschreibung:	Postament oder Altar aus Kalkstein, rechts oben und am Sockel beschädigt, was aber am Abklatsch nicht zu sehen ist.
Datierung:	unsicher, : Renaissancezeitlich nach der Form der Interpunktionen.
Herkunftsort:	Aquileia
Fundort (historisch):	Aquileia (http://pleiades.stoa.org/places/187290)
Fundort (modern):	Aquileia (http://www.geonames.org/3182943)
Geschichte:	Belvedere
Aufbewahrungsort:	Aquileia, Museo Archeologico, Altardepot
Konkordanzen:	CIL 05, 00736 (p 1024) Pais 00063a InscrAqu -01, 00105 UBI ERAT LUPA 18629, http://www.ubi-erat-lupa.org/monument.php?id=18629

Abklatsch:

EPSG_781

Aufbewahrung: Kasten

Zustand: gut erhalten

Farbe: weiß

Digitalisat



EPSG_781

Impressum:

Herausgeber: Institut für Alte Geschichte und Altertumskunde, Karl-Franzens-Universität Graz

Datenerfassung: Ingrid Weber-Hiden

Datenmodellierung: Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities,
Universität Graz